

7. N. 57833

Wien, 25. Juli 1904

## Euer Excellenz

Unter allen Zeichen von Teilnahme, die  
mir in den letzten Tagen zukamen,  
sind mir die gütigen Worte, womit Euer  
Exzellenz mein bescheidenes Wirken so  
gnädig anerkennen, das wertvollste  
Dokument.

Erlauben mir Euer Excellenz hierfür

meinen innigsten Dank ausgedrückt  
und zu betonen, wie sehr sich mich durch  
Ihr Wohlwollen gehoben fühle.

Ich will nun den Rest meiner  
Kräfte dem neuen literarischen Unter-  
nehmen widmen, und glaube, bei  
den Sympathieen die ihm allerede  
entschieden gebracht werden, an einen guten  
Erfolg.

Am meisten hat mich und Alfred Ber.  
jet die Zusage Eurer Erellung erfreut,  
und wir hoffen so glücklich zu sein,  
einen Beitrag für eines der ersten Hefte  
die in 50,000 Exemplaren verbreitet werden,  
zu erhalten.

Wenn es Erellung keine besondere Mühe  
verursacht, bitte ich die Memoiren Ihres  
verewigten Gemals noch im Laufe des Juli

an den Verlag Karl Konegen [I. Opernring  
3, Heinrichhof] zu senden. Ich werde sie  
während meiner kurzen Ferien lesen und  
hierauf die Abschrift für den Druck besorgen.

Genehmigen Sie Erteilung des Ausdrucks  
vorzüglicher Hochachtung und innigster

Verneigung



Ihr ergebener

*Karl*  
D. Erney